

100 Jahre Verband NW-Schützenveteranen vom 13. Juni 2010 in Oberdorf

## **Würdiges Jubiläumsfest mit Fahnenweihe**

**In gediegenem Rahmen und sehr gehalt- und würdevoll feierten die Nidwaldner Schützenveteranen ihren 100. Geburtstag. Als Geschenk erhielten sie eine wunderschöne, neue Verbands-Fahne.**

Festliche Stimmung herrschte schon zu Beginn der Jahrhundertfeier der Nidwaldner Schützenveteranen am 13. Juni 2010 in Oberdorf bei Stans. Dafür sorgten beim feierlichen Festgottesdienst Solojodlerin Monika Frank und die Hergiswiler Pilatus-Musikanten. Werner Frank, Chef Tagesablauf im OK, zog wegen Regen kurzfristig das Schlechtwetter-Konzept „aus der Schublade“. Dies gelang ihm so perfekt, dass sogar ein Zeitgewinn resultierte. Unter den 330 Teilnehmern erfreute die Anwesenheit von Landratspräsident Res Schmid, Ständerat Paul Niederberger, Nationalrat Edy Engelberger, VSSV-Zentralpräsident Bernhard Lampert, sowie Vertreter aus Armeekreisen und von wichtigen Hauptsponsoren.

### **Würdiger Festgottesdienst**

Treffende Worte fand Pfarrer Josef Zwysig aus Buochs beim Festgottesdienst. Er räumte gleich mit Vorbehalten gegen das Schiessen auf, indem er sich zu diesem Sport bekannte: «Wenn ich an Schützen denke, dann denke ich an das, was das Wort ursprünglich heisst: an Schutz, an beschützen, an heimatliche Gefühle, an Grundrechte wie Sicherheit und Integrität, an sportlichen Wettkampf und nicht zuletzt an Kameradschaft». Ein Ziel vor Augen halten, den Mitmenschen gegenüber Anerkennung und Wertschätzung bekunden, diese Erkenntnis gelte auch im Alltag, führte Pfarrer Zwysig weiter aus.

### **Wunderschöne Verbandsfahne als Geschenk**

Klarheit, trefflich gelungene Integrierung des Zielbildes in den Nidwaldner Wappenschlüssel sind Attribute zum neuen Banner. Eine hübsche Fahne der Firma Heimgartner in Wil/SG, gestalterisch ein Meisterwerk, eine Fahne die durch ihre Ausstrahlungskraft besticht. Diese und ähnliche Lobesworte waren zu vernehmen. Das Geheimnis um die Fahnenpaten wurde erst am Festtag gelüftet. Als grosszügiges Patenpaar durften Hanni Waser-Gut, die Frau von Kantonal-Schützenpräsident Paul Waser, Ennetbürgen, und Gärtnermeister Franz Niederberger, seines Zeichens Schützenpräsident von Wolfenschiessen, riesigen Applaus ernten. Vorher hatte Verbands- und OK-Präsident Bernhard Odermatt die 45-jährige Verbands-Standarte mit treffenden Worten «in den Ruhestand» verabschiedet.

### **Grüsse von hoher Warte**

Landammann und Festredner Beat Fuchs, Buochs, wie auch VSSV-Zentralpräsident Bernhard Lampert, Jenins, überbrachten eindrückliche Gruss- und Dankesworte. Fuchs: «Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass die riesige Schar von treuen Mitgliedern noch heute das Erbe der Gründerväter pflegt und aufrechterhält. Wenn der Schütze getroffen hat, dann ist er zufrieden. Und wenn er einmal schlecht trifft, dann hat sich der Gang ins Schützenhaus trotzdem gelohnt. Das ist genau das Schöne am Schiessen, dass es nämlich viel mehr als nur Sport ist. Distanz zum Alltag, Entspannung trotz Anspannung und gute Gespräche führen unter Kameraden und zwischen Generationen» resümierte Fuchs. VSSV-Präsident Bernhard Lampert hatte in einer Fleissarbeit passende Stichworte zu den einzelnen Buchstaben NIDWALDNER VETERANENVERBAND gefunden und mit seinen Ausführungen die Festgemeinde beeindruckt.

Bericht: Franz Odermatt